

„Quasi una fantasia“ - Ingrid Marsoner

Wolfgang Amadé Mozart

Fantasie c-Moll, KV 475

Adagio – Allegro – Andantino – Più allegro – Tempo primo

Ludwig van Beethoven

Sonate Es-Dur Op. 27/1 („Sonata quasi una fantasia“)

Andante – Allegro

Allegro molto e vivace

Adagio con espressione

Allegro vivace – Presto

Frédéric Chopin

Fantaisie-Impromptu cis-Moll, op. 66

Allegro agitato

.....

Johann Nepomuk Hummel

Fantasie über „Non più andrai“ aus Mozarts Hochzeit des Figaro C-Dur Op. 124

Robert Schumann

„Kreisleriana“ - Fantasien Op. 16

Äußerst bewegt

Sehr innig und nicht zu rasch

Sehr aufgeregt

Sehr langsam

Sehr lebhaft

Sehr langsam

Sehr rasch

Schnell und spielend

Ein abwechslungsreiches Programm mit Klavierfantasien verschiedener Epochen.

Die Fantasie ist ein Tonstück welches im 16. und 17. Jahrhunderts entstand. Damals wurde sie frei improvisiert, später entwickelte sich daraus eine Kompositionsgattung die durch formale Ungebundenheit charakterisiert ist. Meist besteht sie aus Teilen, die in Zeitmaß und Ausdruck stark variieren, auf rauschende Läufe folgen oft lyrische oder tragische Episoden. Dies gilt für Mozart schon weit in die Romantik weisende c-Moll Fantasie, aber auch für Beethovens Sonate „Quasi una fantasia“, op. 27/1. Nach einer schließlich sehr heiteren Fantasie von Mozarts Lieblingsschüler Johann Nepomuk Hummel, ertönt Robert Schumanns 8-teiliger Zyklus "Kreisleriana" Fantasien eines der subjektivsten und emotionalsten Werke der romantischen Klavierliteratur.